

19. November ist Weltoilettentag

Peine, im November 2024 --- Jedes Jahr im November erinnern die Vereinten Nationen daran, dass 3,5 Milliarden Menschen weltweit noch keinen Zugang zu sicheren Toiletten haben. Klimawandel, Notlagen und damit verbundene Migrationsbewegungen verstärken den Druck und gefährden damit die Gesundheitsvorsorge: Denn Sanitäranlagen und Hygiene beugen Krankheiten vor – auch darauf macht dieser Tag aufmerksam.

In deutschen Städten sind Abwasserkanäle auch als gesundheitsfördernde Maßnahme entstanden. Mittlerweile gibt es in ganz Deutschland ein gut ausgebautes Abwassersystem: Kanäle sammeln das Schmutzwasser und leiten es zur Reinigung an Kläranlagen weiter. Bei uns rücken strengere Umweltauflagen für Kläranlagen und der klimaresiliente Ausbau der Systeme in den Fokus.

Auch weltweit gibt es in Sachen sanitärer Einrichtungen Positives zu berichten: Im Vergleich zu 2015 haben 900 Millionen Menschen Zugang zu sicheren Sanitärdiensten erhalten. Ein wichtiger Schritt, weitere müssen folgen, um Gesundheit und Bildung zu fördern – denn auch auf Bildung können sanitäre Anlagen einen positiven Effekt haben.

Mehr zu globalen Toiletten-Projekten findet man auf der UNICEF-Seite:

[Weltoilettentag 2024: Wir zeigen die Latrinen der Welt | UNICEF](#)

Bildnachweis: Wasserverband Peine



Kläranlagen reinigen das Abwasser in Deutschland: Dazu ist viel Energie notwendig, weshalb die



Energieeffizienz ein wichtiges Thema ist.

Hier gibt es Sauerstoff, damit die Mikroorganismen gut arbeiten können – am Belebungsbecken einer Kläranlage.